



Arbeitsgemeinschaft
der Schwerbehindertenvertretungen
des Bundes

Görtemaker, BMWi • 11019 Berlin

An die

Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft

Postanschrift: 11019 Berlin (BMWi)
Hausanschrift: Scharnhorststr. 34 - 37
10115 Berlin

Telefon: +49 30 18615 7364 und 7518

Fax: +49 30 18615 5458

E-Mail: doris.bou-fadel@bmwi.bund.de

AZ.: 2-01.1

Berlin, 13. April 2007

Rundschreiben 4/2007

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit [Rundschreiben 2/2007](#) habe ich Sie auf das Übereinkommen der **Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen** aufmerksam gemacht. Dieses Übereinkommen ist am 30. 3.2007 von Deutschland unterzeichnet worden. Hierzu übersende ich Ihnen die [Presseerklärung von Frau Evers-Meyer](#), Bundesbehindertenbeauftragte, sowie [von Herrn Hubert Hüppe, MdB](#).

Das **Gesetz zur Stärkung des Wettbewerbs in der gesetzlichen Krankenversicherung** (GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz – GKV-WSG) ist im Bundesgesetzblatt , [Teil I, Nr. 11 vom 30.3.2007, S. 378](#), veröffentlicht und kann dort abgerufen werden unter [www.bundesgesetzblatt.de /](http://www.bundesgesetzblatt.de/) nur Leseversion. In diesem Gesetz sind auch unter Artikel 7, Seite 444, die §§ 20 und 21 des SGB IX „Stationäre Rehabilitationseinrichtungen“ geändert worden. Besonders wichtige Änderungen der Gesundheitsreform

...

finden Sie auf der Homepage des Bundesministeriums für Gesundheit:
www.bmg.bund.de .

Insbesondere für die neu gewählten Schwerbehindertenvertretungen weise ich auf das Informationsportal **REHADAT** des Instituts der deutschen Wirtschaft Köln hin. Die Informationen können Sie auch als CD-ROM tel. bestellen unter 0221/4981-844 oder bei gall@iwkoeln.de oder im Internet abrufen unter www.rehadat.de. Schwerpunkt der CD-ROM sind Hilfsmittel, Praxisbeispiele, Literatur, Forschung, Urteile, Gesetze, Adressen. Dort finden Sie auch die Schulungstermine für den Gebrauch des Informationssystems und die Anmeldeformulare. Telefonische Anmeldung unter: 0221/4981-844 (Frau Gall). Anschrift: Institut der deutschen Wirtschaft Köln – REHADAT – Gustav-Heinemann-Ufer 84-86, 50968 Köln.

Mit Rundschreiben [18/2006 vom 6.10.2006](#) habe ich Ihnen ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs (Az.: [C-13/05 vom 11.7.2006](#)) übersandt. Zu diesem Urteil übersende ich Ihnen eine Anmerkung von Andrea Ritschel, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg ([IQPR, Forum B, Diskussionsbeitrag 2/2007](#)).

Der Club Behinderter und Ihrer Freunde in Darmstadt e.V. hat die Broschüre „[Handicapped-Reisen Deutschland](#)“ speziell für **Rollstuhlfahrer** neu aufgelegt. Sie kann direkt beim Club bestellt werden: Pallaswiesenstraße 123 a, 64293 Darmstadt, Telefon: 06151/81220 oder E-Mail info@cbf-darmstadt.de oder im Buchhandel (ISBN 3-926191-27-9).

Seit Beginn des Jahres 2007 ist eine neue Internet-Seite im Netz, die auf die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen oder alte Menschen ausgerichtet ist: www.barrierefrei.de . Die Seite bringt Menschen mit Behin-

derungen mit Förderinstitutionen, Planern, Handwerkern oder Architekten zusammen. Über eine Postleitzahlensuche erhält der Besucher Informationen über und Adressen von Beratungsstellen und Handwerksbetrieben in Wohnortnähe, für die Barrierefreiheit in Wohn- und Arbeitsgebäuden zum Arbeitsalltag gehört. Kontakt unter: Barrierefrei.de – Dipl.-Ing. Marco Gedert, Langeweg, 56843 Starckenburg, Tel.: 06541/6105, Fax: 06541/1340, E-Mail: kontakt@barrierefrei.de .

Vom 2. – 4. Mai 2007 findet in Berlin eine Konferenz zur Neugründung eines **Netzwerks behinderter Frauen in Europa** statt. Kontakt: Weibernetz e.V., Kölnische Str. 99, 34119 Kassel, Tel.: 0561/7288553 oder www.weibernetz.de .

Zur Information füge ich folgende Unterlagen bei:

- **Reiseinformation für Blinde und Sehbehinderte** von Susanne Hahn. Weitere Informationen unter www.anders-sehn.de ;
- [IQPR, Forum B, Diskussionsbeitrag 18/2006](#): Urteil des Bundesarbeitsgerichts ([2 AZR 182/06](#)) zur Bedeutung des § 84 Abs. 1 SGB IX für den **Kündigungsschutz**, von Dr. Alexander Gagel;
- IQPR, Forum D, [Diskussionsbeitrag 1/2007](#): **5 Jahre SGB IX** – was hat sich bewährt? - von Dr. Hartmut Haines, BMAS
- [Pressemitteilung von Hubert Hüppe, MdB, vom 27.3.2007: Passagierrechte-Verordnung](#);
- [BMG-Newsletter Nr. 6 vom 2.4.2007](#);

- Presseinformation des BMAS vom 31.1.2007: [Neue Gebärdensprachfilme](#);
- Presseinformation des BMAS vom 26.3.2007: Neuauflage der Broschüre und weitere abgeschlossene Projekte der Initiative „[job – Jobs ohne Barrieren](#)“, Leistungen an Arbeitgeber, die behinderte oder schwerbehinderte Menschen ausbilden oder beschäftigen;
- Auszug aus dem Gutachten des Sozialbeirats zum Rentenversicherungsbericht 2006, Seite 76 u. 77: Urteil des Bundessozialgerichtes über **Abschläge bei Erwerbsminderungsrenten** ([BT-Drs. 16/3700](#)). Hierüber berichtete ich bereits in den Rundschreiben [16/2006](#) und [18/2006](#);
- Presseerklärung zum Beschluss des **Bundesverfassungsgerichts** vom [20.3.2007](#) (Az.: 2 BvL 11/04) – **Versorgungsbezüge** aus dem Beförderungsamt: Wartefrist von drei Jahren verfassungswidrig (www.bundesverfassungsgericht.de).

Ich möchte nochmals darauf hinweisen, dass für Blinde und Sehbehinderte Auszüge aus diesen Rundschreiben und weitere, spezielle Informationen für diesen Personenkreis kostenlos als Tonbandzeitschrift - auch als digitale Daisy-Version - erhältlich sind. Wenn Sie Interesse daran haben, wenden Sie sich bitte an Frau Doris Bou-Fadel (Anschrift s.o.).

Mit freundlichen Grüßen

Gerd Görtemaker